



Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 8. Juli 2009

Ortsbeirat	anwesend	entschuldigt
Heinz-Wilhelm Schnabel	x	
Sven Rinker	x	
Heidrun Schmitt	x	
Klaus-Dieter Schmitt	x	
Manuel Ruschig	x	
Jörg Gontrum	x	
Detlef Neuhaus	x	
Benjamin Momberger	x	
Elisabeth Frank	x	

Protokoll Nr.:	5
Datum:	8. Juli 2009
Ort:	DGH
Sitzungsbeginn:	19.00 Uhr
Sitzungsende:	20.45 Uhr
Schriftführer-/in:	Elisabeth Frank

Ferner sind erschienen: Bürgermeister Peter Klug sowie ein Gast.

TAGESORDNUNG:

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 14. 4. 2009
- 3.) Mitteilungen
- 4.) Anfragen
- 5.) Ortsbegehung
- 6.) Verschiedenes

TOP 1

Um 19.00 Uhr begrüßte der Ortsvorsteher (OV) Schnabel Herrn Bürgermeister Klug und die Mitglieder des Ortsbeirats. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 2

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen, das Protokoll der letzten Sitzung vom 14. 4. 2009 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3

Der OV teilt mit, dass die Kommunalversicherung eine Schadenregulierung in der Unfallsache Benjamin Momberger abgelehnt hat mit der Begründung, dass der Veranstalter haftbar sei.



Der OV gibt eine Einladung der Gemeinde Ober-Bessingen zu deren 750-Jahrfeier bekannt, die Münsterer Vereinen eine Beteiligung am stehenden Festzug anbietet.

Der OV teilt mit, dass in noch festzulegenden Abständen der Bürgermeister bei den Sprechstunden des OV anwesend ist.

Der OV gibt eine Einladung zur Sitzung über die Analyse der sozialen Lebenssituation von Jugendlichen und jungen Familien in Laubach bekannt.

Der OV teilt mit, dass am 31. Oktober 2009 der Seniorennachmittag der Stadt Laubach in der Sport- und Kulturhalle stattfindet und bittet die Mitglieder des OB sich als Helfer zur Verfügung zu stellen.

Der OV fragt die Mitglieder des Ortsbeirats, wer bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 als Wahlhelfer zur Verfügung steht.

Der Bürgermeister gibt die Beschwerde eines Bürgers bekannt, dass der Platz unter den Linden oberhalb des Spielplatzes vermehrt als Toilette benutzt wird und dadurch auch hierbei benutztes Papier umher liegt. Seitens der Stadt wird nun ein Mülleimer aufgestellt, in den das Papier entsorgt werden kann.

TOP 4

Keine Anfragen

TOP 5

Am Hintereingang des DGH soll das Vordach entfernt und eine Brandschutztür mit einem Panikschloss installiert werden.

Hierbei wurde der unordentliche Zustand des Umfeldes festgestellt. Der Bürgermeister sagt die Überprüfung des Hausmeister-Vertrages zu.

Trotz Erneuerung des Abflusses dringt Wasser durch die Decke des Feuerwehrgerätehauses und es bildet sich Schimmel.

Der Besitzer des Anwesens Ruschig möchte das Gelände zwischen dem DGH und seinem Grundstück in Ordnung halten und nutzen. Der Bürgermeister sagt eine Prüfung zu.

Das Schlachthaus wird nach wie vor nicht mehr genutzt. Angedachte Pläne für eine Nutzung durch die FFV wurden bisher nicht umgesetzt.

Laut OV führen Anlieger Klage, dass der Graben entlang des Feldweges am Spielplatz in Richtung Ettingshausen nicht gemäht ist. Hierbei wird allgemein festgestellt, dass grundsätzlich die Grünflächen im Ortsteil zu wenig gemäht werden.

Das in großen Mengen anfallende Laub der Bäume am Katzenwäldchen führt immer wieder zu Beschwerden der Anlieger. Dennoch ist eine Änderung nicht möglich, da bei einer Entfernung der vorderen Baumreihe die nachfolgende bei Sturm gefährdet wäre.

OB Heidrun Schmitt bemerkt, dass die Hecke am Friedhof geschnitten werden muss.



Der Bürgersteig am Hain bedarf einer dringenden Erneuerung. Da die Schäden durch Baustellenfahrzeuge entstanden sind, wurde von dem damaligen Bürgermeister Spandau zugesagt, die Wiederherstellungskosten nicht auf die Anlieger umzulegen. Bürgermeister Klug erklärt, die Kosten durch das Bauamt ermitteln zu lassen und danach eine Anliegerversammlung einzuberufen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der Bürgersteig in der Heidstraße in ähnlich schlechtem Zustand ist.

Der ruhende Verkehr in der Straße „Am Rotacker“ behindert nach Meinung des Ortsbeirats den fließenden Verkehr. Der Bürgermeister beabsichtigt, mit eingezeichneten Parkflächen oder wenn möglich Parkbuchten, dem entgegen zu wirken.

Da vermehrt Veranstaltungen beim Backhaus stattfinden, soll das angrenzende ehemalige Wiegehäuschen zur Toilettenanlage umgebaut werden.

Der Zustand um die Glascontainer am Sportplatz ist bedenklich und birgt, insbesondere für Kinder, durch herumliegende Scherben eine große Verletzungsgefahr.

TOP 6

Keine Wortmeldungen.

gez. Schnabel, Ortsvorsteher

gez. Frank, Schriftführerin